

PRESSEMITTEILUNG

DGB: Sachgrundlose Befristung abschaffen

Frankfurt/Erfurt 28. September 2018

Anlässlich der Veröffentlichung der Arbeitsmarktdaten in Thüringen für den Monat September fordert der DGB Hessen-Thüringen verstärkte Anstrengungen bei der Fachkräftesicherung durch eine wirksame Eindämmung prekärer Beschäftigung – insbesondere bei der zeitlichen Befristung von Arbeitsverträgen.

Der Arbeitsmarkt in Thüringen ist nach wie vor gespalten. Längst nicht alle Beschäftigten profitieren von der insgesamt positiven Entwicklung. So waren Daten des Mikrozensus im Jahr 2017 insgesamt 78.000 Thüringer Arbeitsverträge zeitlich befristet, davon knapp zwei Drittel mit einer Laufzeit von 12 Monaten und weniger. Knapp jeder zweite befristet Beschäftigte (46,4 Prozent) arbeitet dabei im Niedriglohsektor.

„Wer Fachkräfte in Thüringen halten möchte, muss seinen Beschäftigten Zukunftsperspektiven bieten. Die zeitliche Befristung von Arbeitsverträgen schafft insbesondere für junge Menschen keine verlässliche Planungssicherheit“, so der Vorsitzende des DGB Hessen-Thüringen, Michael Rudolph. Besonders ausgeprägt seien Befristungen in den Bereichen Erziehung und Unterricht, im Gastgewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen.

Michael Rudolph fordert die Politik auf, insbesondere die Befristung ohne Sachgrund, die im großen Maß den öffentlichen Dienst und den Hochschulsektor betreffen, unverzüglich abzuschaffen: „Nahezu die Hälfte aller befristet Beschäftigten sind sachgrundlos befristet. Oftmals kommt es zum Drehtür-Effekt: befähigte Mitarbeiter bekommen nach der rechtlich zulässigen Befristungszeit von zwei Jahren keine Festanstellung und müssen den Betrieb wieder verlassen.“ Rudolph appelliert an die Große Koalition: „Diese Praxis muss schnellstens beendet werden. Die Bundesregierung hat dazu zwar Pläne, jedoch bleiben diese weit hinter den Erfordernissen zurück. Viele Beschäftigte würden davon nicht profitieren, weil sie in Unternehmen mit weniger als 75 Beschäftigten arbeiteten, die wiederum von der Regelung ausgenommen sind. Wir erwarten, dass die sachgrundlose Befristung für alle abgeschafft wird!“

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

PM 053

André Schönewolf
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
DGB-Bezirk Hessen/Thüringen

andre.schoenewolf@dgb.de

Telefon: 069/ 27 30 05 - 32
Telefax: 069/ 27 30 05 - 45
Mobil: 0160/ 88 39 648

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt/M.

www.hessen-thueringen.dgb.de